

# Schwanger

**Beitrag von „Junimo“ vom 11. September 2020 10:51**

Hallo zusammen, ich bin sehr froh, kürzlich über dieses Forum gestolpert zu sein und teile mal meine Erfahrungen aus NRW. Vielleicht hilft es dem ein oder anderen.. ich unterrichte an einem BK und bin noch nicht sehr lang an der Schule. Ich hab dort erst im Juni mit einer vollen Stelle angefangen und war ab dem neuen Schuljahr dementsprechend viel eingeplant und man freute sich, die Stelle endlich besetzen zu können. In den Sommerferien habe ich dann die frohe Botschaft erhalten, dass wir Anfang nächsten Jahres Nachwuchs bekommen. Die SS habe ich in der letzten Ferienwoche gemeldet, die Schulleitung war alles andere als begeistert und hat mich das auch spüren lassen, da ich ja noch nicht wirklich gestartet war. Schnell war die Gefährdungsbeurteilung geschrieben, wo Corona mit keinem Wort berücksichtigt wurde. Auf meine Nachfrage und Äusserungen erster Bedenken zu Corona gegenüber der SL kam nur „Abstand, Masken und lüften reichen, mulmig ist es uns allen. Da müssen wir halt durch. Distanzunterricht kommt deshalb nicht in Frage. Dann brauche sie schon eine ärztliche Befreiung“. Vom B.A.D habe ich das „Go“ bekommen, mein Immunstatus ist okay. Dort wurde mir auch klar gesagt, dass der Arbeitgeber verantwortlich ist, den Arbeitsplatz umzugestalten sofern eine erhöhte Gefährdung besteht, wie es bei Corona ja durchaus der Fall ist. Ein BV wegen Corona erteilt der B.A.D also grundsätzlich nicht. Nach Rücksprache mit meinem Hausarzt sowie der FÄ wurde mir ebenfalls gesagt, dass die SL zuständig ist und handeln muss, diese sah dafür aber eben keinen Grund. Also bin ich ziemlich unguten Gefühls unterrichten gegangen und fühlte mich dabei überhaupt nicht wohl. Als die Maskenpflicht letzte Woche fiel, wurde das noch verstärkt. Ich habe letzten Endes ein ärztliches Beschäftigungsverbot meiner Ärztin bekommen, da hierfür gesundheitliche Gründe vorliegen. Gerade bin ich darüber sehr froh, weil die letzten Wochen ziemlich belastend waren. Ein BV aufgrund von Corona hätte ich von beiden Ärzten nicht bekommen, da Sie die Verantwortung eben klar auf schulischer Seite sehen. Meine SL reagierte ziemlich zickig auf das BV und kommentierte dann noch dass sie sich das ja alles anders vorgestellt hatten mit meiner Einstellung. Es fehlte eigentlich nur noch die Frage, warum mir die Schule nicht wichtiger ist als meine Familienplanung 😊

Das ich mir so einen Start an der neuen Schule nicht gewünscht habe, steht wohl außer Frage, aber leider weiß man ja nie wann es mit dem Nachwuchs klappt.

Ich wünsche allen Schwangeren hier, die sich ebenfalls noch Sorgen machen, verständnisvollere Schulleitungen, die auf euch eingehen und nach Lösungen suchen. Distanzunterricht wäre für mich überhaupt kein Problem gewesen, aber dafür war die Schulleitung ohne ärztliche Befreiung vom Präsenzunterricht nicht bereit.